

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 13.09.2011

Ort: Stadthaus Altmarkt 21
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Die Tagesordnungspunkte 1. und 2. erfolgten in gemeinsamer Beratung mit dem Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen.

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Karin Kühl, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder der beiden Fachausschüsse sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss war mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung (gemeinsamer Teil) wurde einstimmig bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 1. Änderung des Beschlusses über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2011 Vorlagen Nr.: I-011/11

Frau Ramsch, Fachbereichsleiterin Finanzmanagement, informierte über die Notwendigkeit der beiden o. g. Beschlussvorlagen. Auf Grund des Gewerbesteuer einbruchs in Höhe von 9,0 Mio € und des voraussichtliche fehlenden Ausgleichs im Investitionshaushalt in Höhe von 1,0 Mio € für investive Maßnahmen hat sich die Verwaltung in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht zu einer Neuauflage des Haushalts 2011 entschieden. (siehe Anlage 1)
Anschließend wurde auf Fragen geantwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage I-011/11
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.

Von 9 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	6
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	3

Zu TOP 2.2 Haushalts sicherungskonzept für die Jahre 2011-2012 im Rahmen des Haushaltsplanes 2011 Vorlagen Nr.: I-012/11

Frau Ramsch, Fachbereichsleiterin Finanzmanagement, begründete die Notwendigkeit der beiden o. g. Beschlussvorlagen. Auf Grund des Gewerbesteuer einbruchs in Höhe von 9,0 Mio € und des voraussichtliche fehlenden Ausgleichs im Investitionshaushalt in Höhe von 1,0 Mio € für investive Maßnahmen hat sich die Verwaltung in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht zu einer Neuauflage des Haushalts 2011 entschieden.

Damit wird der Beschluss I-007/11 vom 25.05.2011 aufgehoben.

Im Haushaltsplanzeitraum 2011 ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nach § 36 (4) BbgKVerf trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausnutzung aller Ertragsmöglichkeiten aus eigener Kraft weiterhin nicht möglich. Demzufolge ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. (siehe Anlage 2)

Herr Nicht betonte, dass mit der aktuellen Diskussion für den Haushaltsplan 2012 noch nicht begonnen wurde.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage I-012/11 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von 9 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	6
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	3

Frau Hansch, Fachbereichsleiterin Jugend, Schule und Sport, informierte über eine beabsichtigte Tischvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2011. Es handelt sich um den Beitritt der Stadt Cottbus an einer Verfassungsbeschwerde mit drei weiteren kreisfreien Städten. Durch die Stadt Frankfurt/Oder ist gemeinsam mit einer Anwaltskanzlei zur Finanzierung der Kindertagesstätten nach dem Konnexitätsprinzip eine Klage ausgearbeitet worden. Für die Stadt Cottbus entstehen dadurch ca. 5 T€ Kosten.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Sitzung des Umweltausschusses wurde mit einer nochmaligen Abstimmung zur Tagesordnung weitergeführt.

Zusätzlich wurde der Top 5.2 „Information zur Standortentwicklung „Friedenseiche“ aufgenommen.

Die Änderung wurde in der geänderten Fassung einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3 Bestätigung der Protokolle der Ausschusssitzungen vom 14.06.2011 und 30.08.2011

O. g. Protokolle wurden jeweils mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP 3.1 Protokollkontrolle

Frau Kühl, Vorsitzende des Umweltausschusses informierte über den Eingang des Schreibens von Herr Schulze zur Niederschrift StVV/UWA zum B-Plan N/1/71 „Petersilienstraße“ an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herr Droglä und über die Antwort durch das Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten.

4. Beschlussvorlagen

Zu TOP 4.1 Bebauungsplan W/50/72 „Altes Straßenbahndepot/An der Karl-Liebnecht- Straße“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlagen Nr.: IV-051/11

Herr Thiele, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, erläuterte die Vorlage.

Mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss soll das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes W/50/72 „Altes Straßenbahndepot/An der Karl-Liebnecht-Straße“ formell abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-051/11 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 9 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	9
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

5. Informationen aus der Verwaltung

Zu TOP 5.1 Information zur Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für Cottbus

Herr Bergner, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, erläuterte die Ausgangssituation zum Luftreinhalteplan und hob hervor, dass der Auftraggeber für diese Angelegenheit der MUGV und nicht die Stadt Cottbus sei. Herr Schönfeld, Mitarbeiter des Planungsbüros Hunger erläuterte die Fortschreibung. (siehe Anlage 3)

Eine öffentliche Beratung hierzu findet am 29.09.2011 statt.

Zu TOP 5.2 Information zur Standortentwicklung „Friedenseiche“

Herr Thiele informierte über den aktuellen Stand des Standortes „Friedenseiche“.

Eine abschließende Prüfung zum Baumbestand liegt noch nicht vor. Ziel sollte es jedoch sein, eine Kompromisslösung anzustreben. Gespräche mit dem Ortsbeirat und den Eigentümern wurden geführt.

Frau Vogt, Geschäftsführerin der Treuhand und Eigentümer des Grundstücks, sieht eine kleinteilige Bebauung und eine straßenbegleitende Begrünung vor. Die Bauanträge der neuen Eigentümer bestimmen die Fällung der ca. 21 betroffenen Bäume. Es werden ca. 50 Neupflanzungen erfolgen. Hierzu ist eine Abstimmung über die Standorte zu führen.

Frau Bartke, Mitglied der Bürgerinitiative, setzte sich für den Erhalt des Baumbestandes bezüglich des Kaffeegartens ein und betonte, dass die Bürgerinitiative die Bebauung nicht verhindern will.

Eine Einigung zwischen der Treuhand und der Bürgerinitiative blieb erfolglos.

Sie verlas eine Stellungnahme zum Sachverhalt vom Parkleiter der Stiftung Fürst Pückler Museum - Park und Schloss Branitz, welche an die Behörde gerichtet geworden ist.

Zu TOP 5.3 Informationen der Ausschussvorsitzenden

- Frau Kühl informierte über ein Schreiben der Bürgerin Anita Hetmarick zum Grundwasseranstieg.
Die Beantwortung ist erfolgt.
- Es gibt keinen neuen Stand zur Bürgerinitiative „Kiekebuscher Weg“ hinsichtlich des Ausbaus L 50 – Kiekebuscher Weg. Allen Ausschussmitgliedern liegt das Schreiben der Bürgerinitiative vom 30.08.2011 vor.

Sonstiges

- Herr Nicht informierte auf Nachfrage über den gegenwärtigen Stand der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes, wonach die ILB keine Fördermittel auf Grund fehlender EFRE-Mittel zur Verfügung stellen kann.
- Herr Dr. Kühne informierte über den Bearbeitungsstand durch das LUGV zur Errichtung einer Biogasanlage durch die Agrargenossenschaft Sielow.
- Herr Nicht gab zum Antrag 008/11 Durchfahrtsverbot für Transit-Lastwagen weitere Informationen. In der Zeit vom 18. bis 19.09.2011 erfolgt eine Nachtbefragung an drei ausgewählten Standorten. Am 04.11.2011 tagt die AG Transit-LKW. In der Sitzung am 15.11.2011 wird das Ergebnis dem Umweltausschuss bekannt gegeben.

gez. Karin Kühl
Vorsitzende

gez. Martina Hergt
Protokollführerin